

---

# Rathaus Lünen – Auszeichnung als „Big Beautiful Building“

Big Beautiful Buildings im Europäischen Kulturerbejahr 2018

---

Wo der Zweite Weltkrieg Zerstörungen hinterlassen hat, musste wieder aufgebaut werden. Und wo es gesellschaftliche Verfehlungen gab, bedurfte es einer Erneuerung. Eine Erneuerung, die öffentlich sichtbar sein sollte, um sich selbst und allen Nachbarn zu zeigen: „Wir haben aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt!“ Nichts eignete sich besser dafür als die neuen Rathäuser, die in vielen Kommunen des Ruhrgebiets gebaut wurden. Sie verzichteten auf die Monumentalität älterer Amtsgebäude: keine endlosen Freitreppen, keine erfurchtgebietenden Ratssäle, kein Balkon, von dem der Bürgermeister hinabwinken kann. Stattdessen zelebrierten sie neuen Rathäuser Modernität, funktionale Büros und die demokratische Gewaltenteilung.

Darunter auch das Rathaus in Lünen. Mit einer Höhe von 54 Metern wurde das Gebäude 1960 als weithin sichtbares Wahrzeichen der aufstrebenden Stadt eröffnet. Durch den Bau eines Hochhauses setzte man sich deutlich von den Bauformen historischer Rathäuser ab. Die asymmetrische Form des Gebäudes und die Verwendung großflächiger Fenster und gelber Klinker betonen den Unterschied zur repräsentativen Architektur vergangenen Epochen. Das Erdgeschoss beinhaltet eine großzügige Bürgerhalle, darüber befinden sich der Ratssaal und die Büros der Verwaltung. In einem verglasten Sockelgeschoss auf dem Dach befand sich ein Café, das den Bürgern eine Aussicht auf ihre Stadt bot.

## Die Kampagne „Big Beautiful Buildings“

Die Verantwortlichen der Kampagne „Big Beautiful Buildings“ nahmen diese Eigenschaften zum Anlass, das Rathaus in Lünen mit einer Auszeichnung zu ehren. Ab dem 27. Oktober zählt das Gebäude zu den „Beispielhaften Bauten der 1950er bis 1970er“ Jahre und ist Teil des europäischen Kulturerbejahres 2018.

Die Auszeichnung des Rathauses Lünen ist Teil von „Big Beautiful Buildings. Als die Zukunft gebaut wurde“. Die gemeinsame Kampagne von StadtBauKultur NRW und der TU Dortmund (Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung), rückt das bauliche Erbe der 1950er bis 1970er Jahre in ein neues Licht und lädt dazu ein, große und kleine, bekannte und unbekanntere, auffällige und unscheinbare Gebäude wieder oder auch ganz neu zu entdecken. Im Laufe des Europäischen Kulturerbejahres 2018 öffnet das Projekt die Türen zu ausgewählten Bauwerken. Besucht werden können Exkursionen, Vorträge, Kunstprojekte und viele andere Veranstaltungen an außergewöhnlichen Orten. Damit wollen StadtBauKultur NRW und die TU Dortmund einen grenzüberschreitenden Diskurs über den angemessenen Umgang mit dem architektonischen Erbe anstoßen, zu dem auch das Rathaus in Lünen gehört.

---

Die Auszeichnung ist Teil eines umfassenden Programms mit einer Führung durch die Räumlichkeiten, Vorträgen und einer abschließenden Filmvorführung über die Einweihung des Rathauses.

Mehr Informationen zur Kampagne und Programm unter: [www.bigbeautifulbuildings.de](http://www.bigbeautifulbuildings.de)

Alle Neuigkeiten, Projekte und Veranstaltungen im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018 in Deutschland finden Sie unter [www.sharingheritage.de](http://www.sharingheritage.de)

**Ansprechpartner Presse:**

Christoph Kremerskothen

StadtBauKultur NRW, Leithestraße 33, 45886 Gelsenkirchen

T: 0209 31981-20

M: 0171 7064804

MAIL: [christoph.kremerskothen@stadtbaukultur.nrw.de](mailto:christoph.kremerskothen@stadtbaukultur.nrw.de)

WEB: [www.stadtbaukultur.nrw.de](http://www.stadtbaukultur.nrw.de)

**Presseinformationen/-fotos:** <https://bigbeautifulbuildings.de/ueber/presse>

**Facebook:** [www.facebook.com/bigbeautifulbuildings](http://www.facebook.com/bigbeautifulbuildings)

**Instagram:** [www.instagram.com/big.beautiful.buildings](http://www.instagram.com/big.beautiful.buildings)

**Hashtag:** #bigbeautifulbuildings

**Über StadtBauKultur NRW**

StadtBauKultur NRW setzt sich für eine lebenswerte, nachhaltig und qualitativ gestaltetete bauliche Umwelt in Nordrhein-Westfalen ein. Sie will dazu beitragen, den aktuellen Herausforderungen an unsere gebaute Umwelt mit zukunftsweisenden und zugleich geschichtsbewussten Konzepten zu begegnen. Zu diesem Zweck realisiert StadtBauKultur NRW eigene Projekte, Veranstaltungen und Publikationen und sie unterstützt Dritte, ihre Ideen für Nordrhein-Westfalen zu verwirklichen.

**Über das Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung an der TU Dortmund**

Das Fachgebiet beschäftigt sich in Lehre und Forschung mit aktuellen Fragestellungen der Stadtentwicklung, mit dem Wandel von Stadt und Landschaft, mit Umstrukturierungsprozessen ganzer Stadtquartiere und einzelner Standorte. In diesem Zusammenhang erfolgt am Fachgebiet sowie in der daran angebotenen Fachgruppe Städtebauliche Denkmalpflege auch eine intensive Auseinandersetzung mit Themen der jüngeren Städtebaugeschichte und dem Umgang mit den Bauten und Anlagen der 1950er bis 1970er Jahre. Dies drückt sich in Forschungsprojekten, Studien und unterschiedlichen Veranstaltungsformaten innerhalb und außerhalb der Hochschule aus.